

Antrag auf Befundprüfung eines **WÄRME-/KÄLTEZÄHLERS** **AUS ABTRENNBAREN TEILGERÄTEN**



Antrag senden an:
Staatlich anerkannte Prüfstelle KG14 bei der
Nordwestdeutschen Zählerrevision
Ing. Aug. Knemeyer GmbH & Co. KG
Heideweg 33 | 49196 Bad Laer

Dieser Antrag ist mit dem
vollständigen Zähler zur
Befundprüfung einzureichen!

NZR Bearbeitungsnummer _____

- Wärmezähler** **Kältezähler** **Kombinierter Kälte-/Wärmezähler**
 Durchflusssensor **Rechenwerk** **Temperaturfühlerpaar**

Antragsteller

Name _____
Straße _____
PLZ/Ort _____
Telefon _____
E-Mail _____

Einbauort des Messgerätes

Straße _____
PLZ/Ort _____
Einbaustelle _____

Wichtig! Dem Antrag ist ein Foto der Einbausituation
des Zählers beizulegen.

Messgeräteverwender (z.B. Versorgungsunternehmen, Dienstleister)

Name _____ Telefon _____
Straße _____ Sachbearbeiter/-in _____
PLZ/Ort _____

Seite 1/3

Hausanschrift

Nordwestdeutsche Zählerrevision
Ing. Aug. Knemeyer GmbH & Co. KG
Heideweg 33
49196 Bad Laer
Telefon +49 (0)5424 2928-0
Fax +49 (0)5424 2928-77
E-Mail info@nzs.de

Bankverbindungen

Sparkasse Osnabrück (BLZ 265 501 05) Kto 120 033 6
BIC: NOLADE22, IBAN: DE 02 265 501 05 000 120 033 6
Volksbank eG Bad Laer (BLZ 265 624 90) Kto 4 800 447 200
BIC: GENODEF1HTR, IBAN: DE 39 265 624 90 4 800 447 200
USt.-ID Nr: DE 11 16 43 053

Amtliche Eintragung

Registergericht Osnabrück HRA 110087
Pers. haftende Gesellschafterin:
Beteiligungsgesellschaft NZR
Ing. Aug. Knemeyer mbH
Registergericht Osnabrück HRB 110055
Geschäftsführer
Rolf C. Knemeyer

Messgerätedaten

	Rechenwerk	Durchflusssensor	Temperaturfühler
Hersteller			
Seriennummer			
Nenndurchfluss Qn (qp)	m ³ /h	m ³ /h	
Eichfähiger Zähler	Zulassungszeichen		
	Hauptstempel (Eichjahr)		
Konformitätsbewerteter Zähler	EG Prüfbescheinigungsnummer		
	Konformitätskennzeichnung	CE M	CE M
Typ Temperaturfühler	<input type="checkbox"/> Pt100 <input type="checkbox"/> Pt500 <input type="checkbox"/> PT1000		<input type="checkbox"/> Pt100 <input type="checkbox"/> Pt500 <input type="checkbox"/> PT1000
Impulswertigkeit	l/Imp.	l/Imp.	
Zählersand	_____ kWh/MWh/GJ _____ m ³	_____ m ³	
Ausbaudatum			

Gründe für den Antrag auf Befundprüfung

- Zu hoher Verbrauch
 Zu niedriger Verbrauch
 Keine Messung
 Eichgültigkeit abgelaufen
 Sonstige Gründe _____

Aktuelle Betriebsparameter des Zählers

Temperatur Vorlauf aktuell _____ °C Durchfluss aktuell _____ m³/h
 Temperatur Rücklauf aktuell _____ °C Durchfluss maximal _____ m³/h
 Temperaturdifferenz aktuell _____ K Zählwerkfortschritt ja nein

Einbausituation des Zählers bzw. der Teilgeräte

Klemmbelegung am Rechenwerk

Durchflusssensor an Klemme _____

Vorlauffühler an Klemme _____

Rücklauffühler an Klemme _____

Sind die Teilgeräte ordnungsgemäß angeschlossen

ja nein

Durchflusssensor

Einbau im Rücklauf Vorlauf
Tatsächliche Einbaulage H V sonstiges
Fließrichtung beachtet ja nein

Einlaufstrecke

DN _____ mm

Länge ca. _____ mm

Auslaufstrecke

DN _____ mm

Länge ca. _____ mm

Vorlauffühler eingebaut im

wärmeren Strang kälteren Strang

direkt eintauchend in Tauchhülse

Länge der Zuleitung _____ cm

Rücklauffühler eingebaut im

wärmeren Strang kälteren Strang

direkt eintauchend in Tauchhülse

Länge der Zuleitung _____ cm

Durchflusssensor, Vor- und Rücklauffühler sind im gleichen Kreislauf eingebaut ja nein

Verwendungszweck des Zählers

Versorgungszähler

Verteilerzähler für

Radialheizung

Fußbodenheizung

Kühlung

Bemerkungen (z.B. Stempelperletzung)

Ausbaudatum

Der Antragsteller wünscht an der Befundprüfung teilzunehmen

ja nein

Der Antragsteller verzichtet auf die innere Beschaffenheitsprüfung nach der messtechnischen Prüfung. (siehe Hinweise)

ja nein

Der Zähler soll nach der Prüfung zurückgeschickt werden

ja nein

Datum

Unterschrift Antragsteller

Unterschrift Monteur

Es wird darauf hingewiesen, dass

1. der Durchflusssensor des Wärme- /Kältezählers unmittelbar nach dem Ausbau dicht zu verschließen ist,
2. zwischen dem Ausbau und der messtechnischen Prüfung des Zählers eine Frist von 21 Tagen nicht überschritten werden darf,
3. bei Zählerausbau bereits wichtige Hinweise zu geben sind. Insbesondere sind vorgefundene Schmutzteile (Rostpartikel, Sand, Steine usw.) innerhalb der Rohrleitung zu dokumentieren und mit einzusenden. Verunreinigungen im Zähler sind dort zu belassen.
4. Wärme- /Kältezähler mit eichfähigem Messeinsatz z.B. Messkapselzähler zusammen mit dem zugehörigen Zählergehäuse / EAT auszubauen und unverändert einzusenden sind, sofern dies nicht zu einem unverhältnismäßigen Aufwand führt (z.B. Stemmarbeiten, Leitungstrennung).
5. der Transport zur Prüfstation unmittelbar nach Ausbau und direkt zu erfolgen hat. Der Zähler muss in einer geeigneten Verpackung eingesandt werden, die einen schonenden Transport gewährleistet.
6. nach der Befundprüfung keine weitere aussagekräftige messtechnische Prüfung des Messgerätes mehr möglich ist, wenn die Befundprüfung eine innere Beschaffenheitsprüfung beinhaltet, d. h. Öffnen und Demontieren des Messgerätes.